

Schlumberger id. (prép. Aub. 152). — Photo 116. *E. caesiata* Schiff. Boréon (A. M.), coll. Praviel (prép. Mus. Paris Géom. 8) — Photo 117. *E. poliotaria* Hmps. Batang, Thibet 24. VI. 1938, Mus. Bonn (prép. Aub. 614) — Photo 118. *E. punctatissima* Warr. Sikkim, Brit. Mus. (prép. Aub. 519) — Photo 119. *E. multicava* Prt. orientata ssp. aut. sp. n. Tâ Tsien Lou, Tche To 1894, Mus. Bonn (prép. Aub. 572) — Photo 120. *E. albipunctata* sp. n. Thibet central, Yatung VII., Mus. Bonn (prép. Aub. 579) — Photo 121. *Larentia derivata* Schiff. Vaux-le-Pénil (Seine et Marne), 7. V. 1919 (coll. prép. Aub. 453) — Photo 122. *Coenolarentia* Gen. nov. *argentiplumbea* Hmps. S.-E. Thibet, Tsangpo Valley, 21. X. 1924, Brit. Mus. (prép. Aub. 515) — Photo 123. *Neotephria antelata* ia Stgr. Holotype, Alaï, coll. Staudinger, Mus. Berlin (prép. Aub. 596) — Photo 124. *Eulype stellata* Warr. Ta-Chien-Lu, V.—VI. 1890, coll. Pratt, Brit. Mus. (prép. Aub. 525).

Adresse del'auteur: 105, Boulevard Raspail, Paris VI-ème. (Laboratoire d'Evolution des Etres Organisés, Faculté des Sciences.)

## Die Großschmetterlinge des Traunsteingebietes.

### Ein Beitrag zur oberösterreichischen Landesfauna.

Von Rudolf Löberbauer, Steyermühl.

(Schluß)

682. *Abraxas sylvata* Scop. Gschlifgraben, Mayr-Alm, Scharte, einzeln am Licht im Juni—Juli, auch tagsüber aus Ulmen- und Ahornästen aufgeschucht.
683. *Lomaspilis marginata* L. Recht einzeln im Gebiet bis 1000 m, in zwei Generationen. Die ab. *nigrofasciata* Schöyten hin und wieder in höheren Lagen.
684. *Ligdia adustata* Schiff. Steinigerschütt, Grünberg, Mayr-Alm, Scharte, nicht selten am Licht im Mai und wieder im Juli—August.
685. *Bapta bimaculata* F. Nur bis etwa 900 m verbreitet und nicht häufig im Mai bis Juni.
686. *Bapta temerata* Hb. Am Grünberg, Unterm Stein, ziemlich selten im Juni.
687. *Cabera pusaria* L. Nur im Gschlifgraben etwas häufiger, sonst mehr einzeln bis etwa 900 m.
688. *Cabera exanthemata* Scop. Wie die vorige, aber noch einzelner.
689. *Anagoga pulveraria* L. Im ganzen Gebiet nicht selten im Mai—Juli, einzeln noch bei 1400 m, beim Bründl.
690. *Püngeleria capreolaria* Schiff. Sehr lokal am Grünberg und besonders in dem Waldstück zwischen Laudachsee und Moor nicht selten von Ende Juli bis Anfang September. Foltin (9) beschrieb ein ♂ mit schwarz verdunkelter Mittelbinde, das er am 26. 6. 1937 beim Laudachsee gefangen hatte, als ab. *nigrofasciata*.
691. *Ellopia fasciaria* L. f. *prasinaria* Schiff. Bis etwa 1100 m im ganzen Gebiet nicht selten nach Mitte Juni—Juli.
692. *Campaea margaritata* L. Mit der Buche im ganzen Gebiet verbreitet und stellenweise, im lichten Buchenwald und an den Waldrändern, nicht selten. Die Raupe kann erwachsen Anfang bis Mitte Mai von Buchen geklopft werden.
693. *Ennomos autumnaria* Wernb. Am Grünberg, Unterm Stein, an den Lampen bei den Kalkwerken, nur einzeln beobachtet.
694. *Ennomos quercinaria* Hfn. Die häufigste Art der Gattung, nicht selten bis etwa 1000 m von Anfang August—September, vereinzelt auch schon Ende Juli.
695. *Ennomos alniaria* L. Ein Männchen 4. 9. 1931 an einer Lampe beim Kalkwerk Steininger.
696. *Ennomos fuscantaria* Steph. Grünberg, Laudachsee, Mayr-Alm, Fehrer-Mühl, einzeln, Unterm Stein oberhalb des Kulturstreifens etwas häufiger.
697. *Selenia bilunaria* Esp. Im Gebiet nicht selten, die zweite Generation, *illunaria* Esp., zuweilen häufig am Licht im Juli—August.
698. *Selenia lunaria* Schiff. Ebenfalls im ganzen Gebiet, doch nur bis etwa 1100 m, verbreitet und wesentlich einzelner als *bilunaria* Esp. In den warmen Lagen Unterm Stein, Fehrer-Mühl, Steinigerschütt, auch die zweite Generation *delunaria* Hb., öfter beobachtet.

699. *Selenia tetralunaria* Hfn. Unterm Stein, Steinigerschütt, Mayr-Alm, Laudachsee, recht einzeln in erster Generation, etwas mehr, doch auch nicht häufig, die zweite Generation, *aestiva* Stgr. Die Raupe fand ich wiederholt an Linde.
700. *Phalaena syringaria* L. Unterm Stein selten am Licht. Eine Raupe an *Lonicera xylosteum* L. 18. 5. 1949 am Miesweg gefunden. Mack fand am 3. 6. 1956 3 Raupen im Gschlifgraben, e. l. 27. bis 30. 6.
701. *Gonodontis bidentata* Cl. Im ganzen Gebiet nicht selten von Mai—Juni, bis 1500 m. Auf der Schutthalde am Fuße der Katzenstein-Nordwand erhielt ich öfter Stücke mit stark verdunkeltem, nahezu schwarzem Mittelfeld und andere mit verdunkeltem Saumfeld.
702. *Colotois pennaria* L. Bis 1000 m nicht selten im ganzen Gebiet.
703. *Crocallis elinguaris* L. Ebenso, erreicht aber 1500 m.
704. *Angerona prunaria* L. Bis 900 m nicht selten, öfter auch in der kräftig schwarz gestrichelten f. *alpina* Kitt. Die Raupe fand ich auch an *Rhamnus saxatilis* L.
705. *Ourapteryx sambucaria* L. Steinigerschütt, Grünberghänge, einzeln am Licht und auch als Raupe.
706. *Plagodes dolabraria* L. Steinigerschütt, Lainaustiege, Mayr-Alm, Laudachsee, einzeln an Stämmen und am Licht im Juni.
707. *Opisthograptis luteolata* L. Im Gebiet bis 1400 m nicht selten am Licht im Juni—Juli.
708. *Epione repandaria* Hfn. (= *apiciaria* Schiff.) Unterm Stein, Mayr-Alm, Grünberg, Wammering, ziemlich selten am Licht von Anfang Juli bis Ende September in einer Generation.
709. *Cepphis advenaria* Hb. Kohlhütte, Wammering, Laudachsee, Mayr-Alm, Gschlifgraben, nur an Plätzen mit *Vaccinium*-Beständen etwas häufiger, sonst sehr einzeln, meist tagsüber aufgeschleicht. Die Raupe fand ich im September an *Actaea spicata* L.
710. *Hypoxystis pluviaria* F. (= *adpersaria* Hb.) Gaßnersteig, Scharte, Katzenstein-Südhänge, selten von Anfang Mai bis Anfang Juni. Mack versuchte eine Eizucht nach einem neben dem Gaßnersteig gefangenen Weibchen. Von vielen vorgelegten Pflanzen wurde *Clematis vitalba* L. angenommen. Es gelang jedoch nur zwei Raupen zur Puppe zu bringen und auch diese ergaben keine Falter. 1957 fand jedoch Mack an einem nicht im Gebiet liegenden Platz eine Anzahl Raupen an *Senecio fuchsii* Gmel., aus denen er von 15. bis 19. 5. 1958 eine kleine Anzahl Falter erzielte; der größere Teil der Raupen hatte sich als parasitiert erwiesen.
711. *Pseudopanthera macularia* L. Nicht selten im Gebiet, auf der Traunsteinsüdsseite stellenweise sehr häufig, gelegentlich zahlreich an schweißdurchnässten Rucksäcken saugend.
712. *Macaria notata* L. Steinigerschütt, ein Männchen 27. 5. 1947 aufgeschleicht. Fehrer-Mühl 1 Männchen 29. 6. 1956 am Licht (Mack).
713. *Macaria alternaria* Hb. Mayr-Alm einzeln am Licht im Juni—Juli.
714. *Macaria signaria* Hb. Steinigerschütt, Mayr-Alm, Scharte, Laudachsee Wammering, nicht gerade selten am Licht im Juni—Juli.
715. *Macaria liturata* Cl. Steinigerschütt, Mayr-Alm, einzeln am Licht im Juni bis Juli.
716. *Lithina chlorosata* Scop. (= *petraria* Hb.) Grünberg, Wammering, lokal, an Adlerfarnbestände gebunden, stellenweise nicht selten im Mai—Juni.
717. *Chiasma clathrata* L. Bis 1400 m überall nicht selten in zwei Generationen im Mai—Juni und Juli—August.
718. *Itame wauaria* L. Unterm Stein, bei den Kalkwerken und auf der Steinigerschütt selten am Licht, ein Männchen auch in der Mayr-Alm am Licht 10. 7. 1937.
719. *Itame fulvaria* Vill. (= *brunneata* Thnbg.) Auf dem Moor hinter dem Laudachsee ziemlich einzeln Anfang Juli. Fehrer-Mühl 1 ♂ 14. 7. 1948.
720. *Erannis aurantiaria* Hb. Grünberg, Wammering, Laudachsee, Unterm Stein, nicht selten im Oktober—November.
721. *Erannis marginaria* F. Im ganzen Gebiet bis 1000 m nicht selten.
722. *Erannis defoliaria* Cl. Ebenfalls nicht selten, bis 1200 m beobachtet. Die ab. *obscura* Helfer selten am Grünbergordhang, ab. *brunnescens* Rbl. überall unter der Art, ab. *holmgreni* Lampa ebenso, doch mehr in Übergängen.

723. *Phigalia pendaria* F. Grünberg, Unterm Stein, bei den Kalkwerken, nicht selten an Lampen. Die Raupe öfter, auch in der Mayr-Alm und am Laudachseemoor, an *Vaccinium myrtillus* L.
724. *Poecilopsis isabellae* Harr. Die Art fliegt sehr früh nach der Schneeschmelze, Mitte März bis Anfang April. Der Hochzeitsflug findet ab etwa 17 Uhr in der Dämmerung statt, wobei die Männchen in wildem Fluge die Lärchenstämme anfliegen und an ihnen senkrecht blitzschnell hochfliegen, um bei erfolgloser Suche sofort zum nächsten Stamm zu sausen. Wiederholte Anflugversuche mit geschlüpften Weibchen blieben vollkommen ergebnislos, die an Stämmen ausgesetzten Weibchen blieben von den an diese Stämme anfliegenden Männchen gänzlich unbeachtet. Flohberg, Franzl im Holz, Wammering, Grünberg-nordhänge — Himmelreichwiese, Schneewiese, Dürrnberghänge. Die Tiere sind zuweilen in Anzahl morgens bis etwa 10 Uhr an Lärchenstämmen in Kopula zu finden. Später löst sich das Weibchen und kriecht zur Eiablage am Stamm hoch. Die Zucht mit Lärche ist leicht, die Schlüpfresultate sind aber immer unbefriedigend, auch bei Überwinterung der Puppen im Freien. Ein Großteil der Puppen will überliegen und trocknet dann meist ein.
725. *Lycia hirtaria* Cl. Grünberg, Unterm Stein, nicht sehr selten am Licht und an Lampen. Die Raupe öfter in Anzahl an *Rhamnus saxatilis* L. bei der Lainaustiege. Auch bei dieser Art ist die Überwinterung schwierig.
726. *Biston strataria* Hfn. Wiederholt einzeln bei den Lampen beim Kalkwerk Steininger gefunden.
727. *Biston betularia* L. Grünberg, Unterm Stein, Steiningerschütt, Scharte bis 1000 m, öfter am Licht, bisher nur in der Stammform beobachtet.  
*Boarmia* Tr.
728. *Peribatodes rhomboidaria* Schiff. Mayr-Alm, selten am Licht im Juli.
729. *Peribatodes secundaria* Esp. Im ganzen Gebiet bis etwa 1000 m (Scharte) nicht selten.
730. *Cleora cinctaria* Schiff. Mayr-Alm, Wammering, selten am Licht im Mai—Juni, einzeln auch an Stämmen gefunden.
731. *Deileptenia ribeata* Cl. (*abietaria* Schiff.) Grünberg, Steiningerschütt, Mayr-Alm, Scharte, einzeln am Licht und an Stämmen, stellenweise in Anzahl aufzuscheuchen.
732. *Alcis repandata* L. Bis 1400 m überall nicht selten im Gebiet.
733. *Alcis maculata* Stgr. ssp. *bastelbergi* Hirschke. Fehrer-Mühl, bei Schloß Roith, Steiningerschütt, Gschlieflgraben, Jochemgraben, einzeln am Licht im Juni bis Juli. Die Raupe fanden Mack und ich im September an *Solidago virga aurea* L.
734. *Alcis jubata* Thnbg. Ein Männchen am 16. 7. 1935 bei der Mayr-Alm am Licht.
735. *Cleorodes lichenaria* Hfn. Ein Männchen 10. 7. 1937 Mayr-Alm am Licht. Moosberg, im Juli 1952 in kleiner Anzahl an der Mischlichtlampe.
736. *Boarmia roboraria* Schiff. Grünberg, Mayr-Alm, Scharte, selten am Licht im Mai—Juli.
737. *Serraca punctinalis* Scop. (= *consortaria* F.) Bis 1000 m nicht selten am Licht und an Stämmen.
738. *Ectropis bistortata* Goeze. Überall im Gebiet bis 1100 m häufig, in den niederen Lagen, Unterm Stein, Steiningerschütt, Flohberghänge, meist in zwei Generationen, im März—April und wieder im Juli—August.
739. *Ectropis consonaria* Hb. Bis 1200 m im ganzen Gebiet verbreitet und stellenweise, z. B. in den südseitigen Buchenhängen bei der Mayr-Alm, ziemlich häufig im April—Mai. Die Falter ändern stark ab und sind oft sehr kontrastreich gezeichnet.
740. *Ectropis extersaria* Hb. (= *luridata* Bkh.) Nur im Gschlieflgraben einzeln bei Tage aufgescheucht, Ende Mai—Juni.
741. *Aethalura punctulata* Schiff. Im Gschlieflgraben nicht selten im Mai—Juni, beim Laudachseemoor einzelner, meist bei Tage von Stämmen aufgescheucht.
742. *Gnophos obscurata* Schiff. Am 27. 6. 1939 ein Männchen bei Tage am Fuße der Lainaustiege gefunden.
743. *Gnophos ambiguata* Dup. Steiningerschütt, Fehrer-Mühl, selten am Licht, auf der Scharte und auf den Geröllschütten der Traunsteinsüdseite jahrweise nicht selten bis häufig am Licht im Juni—Juli. Die Raupe fand ich öfter in kleiner Zahl an *Minuartia austriaca* Fritsch im Mai.

744. *Gnophos pullata* Schiff. Steiningerschütt, Fehrer-Mühl, Lainaustiege, Mayr-Alm, Scharte, nicht häufig am Licht, mehr in den niederen Lagen. Die Raupe lebt an *Sedum album* L.
745. *Gnophos glaucinaria* Hb. Steiningerschütt, Fehrer-Mühl, Traunstein-West- und Südhänge, häufig bis 1500 m. Die Formen *falconaria* Frr. und *cyanea* Wehrli erhielt ich wiederholt aus eingesammelten Raupen.
746. *Gnophos intermedia* Wehrli. Ein Weibchen e. l. 27. 4. 1953 aus einer Ende März am Fuße der Lainaustiege an *Sedum album* L. gefundenen Raupe. Das Stück gleicht den aus den Urfahrwänden bei Linz bekannten Tieren.
747. *Gnophos myrtilata* Thnbg. Meist in der Form *canaria* Hb. an denselben Plätzen wie *glaucinaria* Hb., jedoch weitaus einzelner.
748. *Gnophos sordaria* Thnbg. ssp. *mendicaria* H.-S. Nur ein Männchen auf der Schutthalde am Nordfuß des Katzensteins am Licht am 27. 6. 1935.
749. *Gnophos dilucidaria* Schiff. Im ganzen Gebiet bis 1300 m nicht selten. Die Abarten *signata* Galvagni, *subfasciaria* Nitsche und *agglomerata* Nitsche nicht sehr selten.
750. *Ematurga atomaria* L. Überall häufig in zwei Generationen, bis 1500 m. In den höheren Lagen wohl nur mehr in einer Generation.
751. *Bupalus piniarius* L. Steiningerschütt, einzeln im Juni. In den Latschenbeständen beim Brünndl, oberhalb des Sulzkogels, im oberen Teil des Naturfreundesteiges und am Laudachseemoor fliegt die Form *mughusaria* Gmpbg., oft zahlreich. Infolge der Unzugänglichkeit des Geländes sind die Tiere jedoch fast nicht zu bekommen.
752. *Siona lineata* Scop. Flohberg, Franzl im Holz, recht einzeln im Juni auf Bergwiesen.

### Zusammenstellung

Nach obiger Liste wurden bisher im Gebiet rund um den Traunstein gefunden:

Tagfalter	94 Arten
Schwärmer — Spinner	130 Arten
Eulen	265 Arten
Spanner	262 Arten
Insgesamt	751 Arten

Diese Anzahl ist für ein so kleines, nur wenige Quadratkilometer umfassendes Gebiet, eine erstaunlich große, was wohl nur durch die überaus mannigfach gestaltete Landschaft möglich ist. Folgende Neubeschreibungen liegen aus dem Gebiet vor:

- Parnassius apollo* L. ssp. *chetus* Fruhst. (Wurde eingezogen.)  
*Euphydryas cynthia* Hb. ab. *privata* Stauder.  
*Melitaea athalia* Rott. ssp. *funesta* Stauder.  
*Solenobia klimeschi* Sieder.  
*Cosmotriche potatoria* L. ab. *immaculata* Foltin.  
*Rhyacia helvetina* Bsd. ab. *nictitans* Foltin.  
*Mamestra thalassina* Hfn. ab. *grisea* Foltin.  
*Rhodostrophia vibicaria* Cl. ssp. *truniacaria* Löbb.  
*Lygris pyraliata* Schiff. ab. *fasciata* Löbb.  
*Püngeleria capreolaria* Schiff. ab. *nigrofasciata* Foltin.

Herr Dr. Ch. Boursin war so liebenswürdig, die richtige Stellung der *Noctuidae* anzugeben sowie deren Nomenclatur auf den letzten Stand zu bringen; Herr H. Reisser überprüfte in gleicher Weise den Geometridenteil. Beiden Herren dankeich abschließend herzlichst für ihre freundliche Hilfeleistung.

## Literaturverzeichnis.

1. Aubert J. F. und Boursin Ch.: „Les Phalénides (Noctuelles) du Jura (Revision de la nomenclature et introduction à la faune des macrolepidoptères du Jura).“ Bull. Soc. Linn. Lyon, 22. Bd., Nr. 5, 1953.
1. bis Aubert J. F. und Löberbauer R.: „Die Gruppe Calostigia (Cidaria auct.) austriacaria H.-S. und C. püngeleri Stertz.“ Z. d. W. E. G. 40. Jahrgg., Nr. 11, 12, 1955.
2. Bergmann A.: „Die Schmetterlinge Mitteldeutschlands.“ Urania Verlag, Jena 1951.
3. Brittinger Chr.: „Die Schmetterlinge des Kronlandes Österreich ob der Enns.“ Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Wien 1851.
4. Bollow Chr. in Seitz A.: „Die Großschmetterlinge der Erde.“ Suppl. Bd. I, Stuttgart 1932.
4. bis Bryk F.: Tierreich, vol. 65, pag. 431.
5. Foltin H.: „Einige neue Formen von Makrolepidopteren aus Oberdonau.“ Z. W. E. V. 27. Jahrgg., 1942.
6. — „Die Verbreitung der dunklen Formen von *Agria tau*, mut. *melaina* Groß und mut. *ferenigra* Th. Miegl.“ Z. W. E. G. 33. Jahrgg., 1948.
7. — „Neues und Wissenswertes aus Oberdonau.“ Z. W. E. V. 25. Jahrgg., 1940.
9. — „Einige neue Formen von Faltern aus Oberösterreich.“ Z. Ö. E. V. 23. Jahrgg., 1938.
10. Frank H.: „Ein verschwundener Apollo-Flugplatz.“ Z. W. E. V. 24. Jahrgg., 1939.
11. Fruhstorfer H.: „*Par. apollo* L. ssp. *chetus*.“ Ent. Anzeiger, Wien 1921.
12. Geyer G. und Abel A.: Geolog. Karten, Blätter Kirchdorf und Gmunden, samt Erläuterungen, Geolog. Bundesanstalt Wien 1922.
14. Hauder F.: „Beiträge zur Makrolepidopteren-Fauna von Österreich ob der Enns.“ I., II. und III., Jahresberichte des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich, Linz 1901, 1904 und 1909.
15. Hoffmann F. und Klos R.: „Die Schmetterlinge Steiermarks.“ Graz 1914.
16. Kammel J. E.: „Zur Rassenfrage des *Parnassius apollo* L. aus den nördlichen und zentralen Alpengebieten.“ Z. W. E. G. 28. Jahrgg., 1943.
17. Klimesch J.: „Microlepidopteren des Traunsteingebietes in Oberösterreich.“ Z. W. E. G. 36. Jahrgg., 1951.
18. Kiefer H.: „II. Nachtrag zur Makrolepidopterenfauna des steirischen Ennstales.“ Int. Ent. Z., Guben 1911.
19. — „Nachtrag zur Makrolepidopterenfauna des steirischen Ennstales.“ E. Z. 55. Jahrgg., 1941.
20. — „Beitrag zur Variabilität von *Melitaea cynthia* Hb. und *aurelia* Nick.“ Z. Ö. E. V. 1918.
22. Mack W.: „Biologische Probleme und Beobachtungen an Schmetterlingen im Bezirk Gröbming.“ Z. W. E. V. 24. Jahrgg., 1939.
22. bis Morton F.: „Die Pflanzengesellschaften an den Ufern des Traunsees.“ Hallstatt 1954 bis 1957.
23. Müller L.: „Die dunklen Formen von *Agria tau* L. in Oberösterreich.“ Z. Ö. E. V. 13. Jahrgg., Wien 1928.
24. Osthelder L.: „Die Schmetterlinge Südbayerns.“ München 1925 bis 1933.
25. Ronniger H.: „Als Sammler von Microlepidopteren rund um den Traunstein.“ Z. W. E. G. 31. Jahrgg., Wien 1946.
26. Stauder H.: „*Teriolensia* I.“ Deutsche E. Z., 1924.
28. — „Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes.“ E. A. II. Jahrgg.
29. Seitz A.: „Die Großschmetterlinge der Erde.“ Bd. I.—IV. und Supplement Bd. I.—IV., Stuttgart 1913—1941.
30. Vorbrodt K. und Müller-Rutz J.: „Die Schmetterlinge der Schweiz.“ Bern 1911.
32. Löberbauer R.: „*Anomogyna rhaetica* Stgr., ssp. *norica*, nova ssp.“ Z. W. E. G. 37. Jahrgg., 1952.
33. — „Zur Verbreitung und Biologie von *Phytometra v-argenteum* Esp.“ Z. W. E. G. 35. Jahrgg., 1950.
34. — „Eine neue Form von *Lygris pyraliata* Schiff. (*dotata* Stgr.)“ Z. W. E. G. 37. Jahrgg., 1952.

35. — „Die Variationsbreite von *Hydriomena ruberata* Fr.“ Z. W. E. G. 37. Jahrgang, 1952.

### Berichtigungen.

Im ersten Teil dieser Arbeit (Z. d. Wr. Ent. Ges., 43. Jg. 1958), S. 232, Zeile 17 von oben soll es richtig heißen: *Euphydryas maturna urbani* Hirschke. Seite 233, Unterschrift Bild 4 richtig: „Traunstein-Südseite“. Seite 229, Nr. 49. Die mittlerweile von Herrn Dr. Issekutz, dem ich hiefür bestens danke, überprüften Serien erwiesen sich durchwegs als *Melitaea parthenie* Bkh., so daß *M. britomartis* Assm. zu streichen ist.

Anschrift des Verfassers: Steyermühl 156, Oberösterreich.

## Literaturreferat.

A. B. Klots u. W. Forster: **Knaurs Tierreich in Farben, Bd. IV., Insekten.** 4<sup>o</sup>, 352 S., 283 (hievon 152 farbige) Photos, 11 Fig., Droemersch Verlagsgesellschaft Th. Knaur Nachf., München-Zürich 1959, Ganzleinen DM 39,50. — Brehms Tierleben hat durch Generationen einem naturwissenschaftlich interessierten Publikum Bildung, Anregung und Belehrung geboten, wobei dem damaligen Stand der Reproduktionstechnik entsprechend das Schwergewicht der Darstellung dem Text vorbehalten blieb. Der vorgenannte Verlag hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, ein auf den modernen Erkenntnissen aufgebautes Werk herauszubringen, dessen Text ausgiebigst durch zumeist farbige Photobilder unterstützt wird.

Nun ist soeben der Insektenband erschienen, über den nur Gutes zu sagen ist: endlich einmal haben wir ein „populäres“ Buch, in welchem wissenschaftliche Themen so behandelt werden, daß es auch vom Fachmann vorbehaltlos als „ausgezeichnet“ angesprochen werden kann. Nirgends findet man einen journalistisch mehr oder weniger verbrämten und sensationell aufgemachten Unsinn, wie er so oft in den für einen breiten Leserkreis bestimmten Darbietungen sich wichtig macht. Sind doch die von der Natur in der ganzen Tierwelt und vor allem bei den so vielgestaltigen Insekten überreich gelieferten reinen Tatsachen schon so interessant und oft mehr als sensationell, daß sie nur richtig geschildert zu werden brauchen, um Erstaunen und Bewunderung zu erwecken. Und wenn die Schilderung außerdem von so berufenen Fachkräften wie Alexander B. Klots und dessen Frau Elise B. Klots sowie Walter Forster verfaßt ist — ersterer gehört der Entomologischen Abteilung des American Museum of Natural History in New York an, letzterer ist bekanntlich Direktor der Zoologischen Sammlungen des Bayerischen Staates in München und Leiter der dortigen Entomologischen Abteilung — dann darf man nur das Beste erwarten und wird darin nicht enttäuscht. Bei der Fülle des zu bewältigenden Stoffes bietet der Text trotz der Beschränkung auf das Wesentliche so viele Einzelheiten, daß die Gliederung bei den Insektenordnungen bis zu den Familien reicht und innerhalb dieser auch die wichtigsten Gattungen und oft auch Arten behandelt sind. Ausgehend von einer mit der Urgeschichte der Insekten beginnenden und die Grundbegriffe erläuternden Einleitung, ist die Darbietung des Stoffes stets frisch und lebendig, niemals trocken lehrhaft und gibt eine ausgezeichnete Übersicht über das Gesamtgebiet der Entomologie. Immer wieder wird die Bedeutung der Insekten für den Haushalt der Natur unterstrichen, aber auch in der Wechselwirkung mit dem menschlichen Leben im Zusammenhang mit medizinischen und wirtschaftlichen Fragen dargestellt. Hier eröffnen sich Ausblicke auf die Entwicklung der Schädlinge und deren Bekämpfung, wobei die biologischen, auf der genauen Kunde der parasitären Insekten beruhenden Methoden zwar als die natürlichen befürwortet aber ebenso kritisch gewürdigt werden wie die chemischen. Beide führen zumeist nur in begrenztem Ausmaß zum Erfolg. Voraussetzung sind aber immer genaue Kenntnisse aller bei den Schädlingen wie auch bei ihren Feinden notwendigen Einzelheiten, sowohl in der Artunterscheidung (daher Systematik) wie auch aller Lebensumstände, wobei z. B. bei der Darstellung der als Krankheitsüberträger besonders wichtigen Dipteren (*Culicidae*) oft geradezu phantastische Tatsachen enthüllt werden.

Auch heiklen Themen, wie z. B. Mimikry, Anpassung an die Umgebung, schützende Ähnlichkeit, Warntracht u. dgl., wird keineswegs aus dem Weg gegangen, sondern die Verfasser sind bemüht, objektiv mit den Tatsachen bekanntzumachen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Löberbauer Rudolf

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des Traunsteingebietes. 209-214](#)